

# Jetzt reicht's! def. Kompressor rundet den Geasmeindruck ab

Beitrag von „rema0211“ vom 27. September 2011 um 20:45

Hallo,

nun ja, ein Blick in die Betriebsanleitung hat noch nie einem geschadet. Selbst ich, in diesem Fall Dipl. Ing. (FH) Fahrzeugtechnik und langjähriger Mitarbeiter der kleinen Sportwagenschmiede aus Stuttgart (teilweise am Schwestermodell Cayenne mitentwickelt), habe mir die Zeit genommen und die Unterlagen durchgesehen.

Aber sei es drum, vieles hängt auch stark vom betreuenden VW-Betrieb ab. Ich hatte zu Anfang auch einen "Schrottbetrieb" an der Seite. Bei jedem Werkstattbesuch je eine Felge nebst Reifen zerstört und nicht in der Lage Probleme zu beheben. "Kundendienst-Teiletauscher" eben. Nach einigen Anrufen bei der VIP-Hotline bei Volkswagen und deren entsprechend bösen Briefen an den VW-Betrieb, waren die dann völlig sauer mit mir. Ich war zum Schluß dann an den Reifen-/Felgenschäden selbst schuld und "da man ja bereits soviel Geld in meinen Wagen gesteckt hätte, könne man nun unmöglich nach Fehlern suchen bzw. Garantieansprüche verfolgen und beheben". Nebenbei bemerkt, ich habe im Verlauf der letzten 20 Jahre bei diesem Betrieb um die 8 Fahrzeuge der obersten Preisklasse gekauft.

Ich habe nunmehr die Werkstatt gewechselt und lasse meinen "Dicken" im Audi-Zentrum warten. Und siehe da, Dinge die beim alten VW-Betrieb unmöglich erschienen, gehen auf einmal von alleine. Top Service, spitzen Arbeitsleistung. Ich kann nur sagen, ein Wechsel lohnt sich hin-und-wieder.

Dir Hengning rate ich, evtl. mal einen Wechsel zu überdenken und einen anderen VW/Audi Betrieb an das Fahrzeug zu lassen.

Gruß

René